

### LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES ORGELFESTIVALS

reformierte kirche uster Ist es nicht wunderbar? Bereits zum 35. Mal laden wir Sie zum Orgelfestival Uster ein – ein kleines Jubiläum, das wir gemeinsam mit Ihnen feiern möchten.

**Uster**Wohnstadt am Wasser

Dieses Jahr gibt es sogar doppelten Grund zur Freude: Nach intensiven Monaten feinster handwerklicher Arbeit erklingt unsere Orgel in neuem Glanz. Die Firma Goll hat Pfeifen, Bälge und Setzeranlage sorgfältig überarbeitet. Zur klangvollen Einweihung begrüssen Sie unsere beiden Hausorganisten, Peter Freitag und Stefan Schättin. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Festivalprogramm, das die Vielfalt der Orgelmusik eindrucksvoll hörbar macht. Zum grossen Finale beehrt uns Olivier Latry, Titularorganist der Pariser Kathedrale Notre-Dame – ein musikalisches Ereignis von besonderer Strahlkraft.

Anzeiger von Uster

Unser herzlichster Dank gilt allen Sponsor:innen und Gönner:innen, die das Festival mit ihrer grosszügigen Unterstützung ermöglichen. Wir freuen uns sehr, Sie an den Konzerten persönlich willkommen zu heissen.

ZO Online

Stefan Schättin, Barbara Frohofer, Michael Mund, Dina Sommerhalder, Hansueli Wasem, Anika Wittwer, Karin Bergflödt



orgelfestival.ch

#### **SPONSORING**

#### **HERZLICHEN DANK AN**

BankBSU Uster | Büchi Glas AG Uster | Energie Uster AG Uster | Goll Orgelbau Luzern | Felix Gräff Uster | Elisabeth und Gian Melcher Greifensee | Mettler Toledo AG Greifensee | Migros Kulturprozent | Die Mobiliar Versicherungen und Vorsorge Uster Reformierte Kirchgemeinde Uster | Anzeiger von Uster (Medienpartner) | ZO Online (Medienpartner) | Rigi Apotheke Zürich | Wolfgang Rothfahl Uster | Peter und Sabine Schaub Uster | Hanspeter und Bethli Schmid Uster | Stadt Uster | STUIQ AG, Zürich | Mode Suozzi Uster | Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung Uster | Druckerei Zimmermann Uster | Zürcher Oberland Medien (Medienpartner)

#### **KONTAKTE**

#### Künstlerische Leitung

Stefan Schättin, mail@orgelfestival.ch

#### Administration

Barbara Frohofer, barbara.frohofer@orgelfestival.ch

#### Administration

Anika Wittwer, wittweranika@gmail.com

#### Finanzen

Hansueli Wasem, hansueli.wasem@orgelfestival.ch

#### Social Media

Dina Sommerhalder, mail@dinasommerhalder.ch

#### Newsletter

Michael Mund, mtmund@yahoo.com

#### **IMPRESSUM**

#### Redaktion

Karin Bergflödt, Barbara Frohofer, Stefan Schättin

Konzept, Gestaltung, DTP STUIQ AG, Zürich, stuig.ch

#### Druck

Druckerei Zimmermann, Uster

#### KONZERTÜBERSICHT AUFFÜHRUNGEN IN DER REFORMIERTEN KIRCHE USTER



1. KONZERT - SONNTAG, 17. AUGUST 2025, 19.00 UHR

EINWEIHUNGS-KONZERT

STEFAN SCHÄTTIN ORGEL
PETER FREITAG ORGEI



2. KONZERT – SONNTAG, 24. AUGUST 2025 VORKONZERT – 19.00 UHR

JUGENDFÖRDER-KONZERTE

**SONDANG TOGGENBURGER ORGEL** 



HAUPTKONZERT - 19.30 UHR

ENGLISCHE ORGELMUSIK

**TOBIAS WILLI ORGEL** 



3. KONZERT - SONNTAG, 31. AUGUST 2025, 19.00 UHR

ORGEL UND TROMPETE

DIETER HUBOV ORGEL
CLAUDE RIPPAS TROMPETE UND FLÜGELHORN



4. KONZERT - SONNTAG, 7. SEPTEMBER 2025, 19.00 UHR

ORGEL UND APPENZELLER FOLKLORE

MARKUS KÜHNIS ORGEL
GESCHWISTER KÜNG APPENZELLER STREICHMUSIK



5. KONZERT - SONNTAG, 14. SEPTEMBER 2025, 19.00 UHR

VIRTUOSE FRANZÖ-SISCHE ORGELKUNST

**OLIVIER LATRY ORGE** 







Gaston Litaize 1909-1991

Gustav Adolf Merkel 1827–1885

Jean Baptiste Robin \*1976 Wolfgang Amadeus Mozart 1756–1791 Johann Strauss 1825–1899 Gaston Litaize Sonate à deux

1. Choral

Sonate Nr. 1, d-Moll, op. 30

I. Allegro moderato

II. Adagio

III. Allegro con fuoco (Fuga)

Regard vers Agartha

Adagio und Fuge c-Moll, KV 546

Seid umschlungen Millionen

Sonate à deux

3. Final

Das Konzert wird unterstützt durch «Orgelbau Goll Luzern». Nach dem Konzert wird von der Kirchgemeinde ein Apéro offeriert. Wir freuen uns auf Sie.

**Stefan Schättin** schloss 1987 sein Konzertdiplom an der Musikhochschule Zürich bei Erich Vollenwyder ab. Stipendien führten ihn nach Paris und in die Meisterklasse von Daniel Roth in Saarbrücken – wichtige Stationen auf seinem künstlerischen Weg. Weitere Impulse erhielt er von François-Henry Houbart und Bernhard Billeter. Seit 1991 prägt er als Organist, Chorleiter und Konzertgestalter das Musikleben der reformierten Kirche Uster. Er gründete das Orgelfestival Uster und unterrichtet an der Kantonsschule Wetzikon sowie an der ZHdK. **stefanschaettin.ch** 

**Peter Freitag** (\*1975) studierte Orgel bei Rudolf Scheidegger und Orchesterleitung bei Johannes Schläfli in Zürich. Internationale Meisterkurse schärften sein Profil als Dirigent. Er gewann den Kiwanis-Kammermusikpreis und den Dirigierwettbewerb des Tonkünstlerverbands. Neben seiner Tätigkeit an der reformierten Kirche Uster wirkt er in freien Projekten zwischen Musiktheater, Alter und Neuer Musik. Er übernahm mehrfach die musikalische Leitung von Uraufführungen – 2015 etwa beim «Orgelbuch» von Alfred Zimmerlin im Berner Münster.

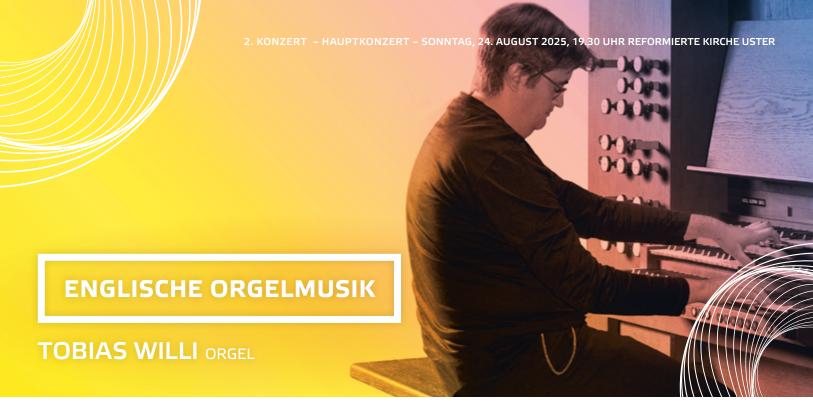
Eintritt: CHF 30.- | für AHV CHF 28.- | Student:innen und Nichtverdienende mit Legi CHF 20.- | Unter 18 Jahren gratis | Abendkasse ab 18.00 Uhr | kein Vorverkauf



Flor Peters 1903–1986 Gustav Adolf Mankell 1812–1880

Arvo Pärt \*1953 Vincent Lübeck 1656–1740 «Ten studies for pedal playing» Fantasie d-Moll für Orgel vierhändig (gemeinsam mit Tobias Willi) Moderato | Allegreto | Finale – Allegro moderato Trivium Präludium und Fuge d-Moll

**Sondang Toggenburger** (\*2008) entdeckte mit sieben Jahren ihre Liebe zur Musik – beim Violinunterricht bei Annemarie Amsler, später bei Bernard Corazolla. Mit 14 wechselte sie an der Kantonsschule Zürcher Oberland an die Orgel zu Stefan Schättin und ergänzte ihr musikalisches Repertoire mit Klavierunterricht. Schon bald spielte sie erstmals in Gottesdiensten. Heute begleitet sie als stellvertretende Organistin mit viel Gespür und Engagement Gottesdienste in verschiedenen Kirchgemeinden.



Charles Villiers Stanford 1852–1924 Herbert Howells 1892–1983 William H. Harris 1883–1973 Simon Preston 1938–2022 John Ireland 1879–1962 Frank Bridge 1879–1941 Ralph Vaughan Williams 1872–1985 Stephen Hough \*1961 Fantasia and Toccata in d-Moll op. 57 (1894/1917)
Master Tallis's Testament (1940)
A Fancy
Alleluyas
Elegiac Romance (1902, rev. 1958)
8 Minuet
Prelude on «Rhosymedre»
Sonatina (2019)
2. Allegro giocoso

**Tobias Willi** (\*1976) studierte an der Hochschule für Musik Basel Orgel bei Guy Bovet und Klavier, beide Abschlüsse mit Auszeichnung. Von 2003 bis 2005 setzte er seine Studien am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris bei Olivier Latry und Michel Bouvard fort. Heute wirkt er als Professor für künstlerisches Orgelspiel und Improvisation an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und leitet dort das Profil Kirchenmusik. Als Hauptorganist der Johanneskirche Zürich (seit 2015) und Kurator der neuen Tonhalle-Orgel (seit 2022) prägt er das Musikleben der Stadt entscheidend mit. Seine rege Konzerttätigkeit führt ihn in viele Länder Europas und darüber hinaus. Er publiziert Fachbeiträge, gibt Meisterkurse und unterrichtet jeden Sommer beim Cours International d'Orgue in Romainmôtier. **tobiaswilli.ch** 



Georg Friedrich Händel 1685–1759

Camille Saint-Saëns 1835–1921 Claude Rippas \*1946

Théodor Dubois 1837–1924 Astor Piazolla 1921–1992

Alexandre Guilmant 1837–1911 Georg Philipp Telemann 1681–1767 Sonata in B-Dur für Trompete und Orgel Larghetto | Allegro | Larghetto | A tempo di Gavotti Prélude et Fugue en Si majeur op. 99 Nr. 2 für Orgel "Aufbruch" Fantasie für Trompete/Flügelhorn und Orgel über den Choral "Such wer da will ein ander Ziel" Fiat Lux für Orgel Zwei Tangos für Flügelhorn/Trompete und Orgel 1. La Fortezza dei grandi perché 2. Oblivion Légende et Final Symphonique op. 71 für Orgel

Légende et Final Symphonique op. 71 für Orge Sonata in D-Dur für Trompete und Orgel Spirituoso (Allegro) | Largo | Vivace

Seit über 15 Jahren besteht die musikalische Zusammenarbeit und Konzerttätigkeit von Claude Rippas und Dieter Hubov.

**Dieter Hubov** studierte Orgel in Regensburg, Freiburg, Luzern und Zürich, unter anderem bei Klemens Schnorr und Rudolf Scheidegger. Internationale Konzertauftritte, Wettbewerbserfolge in Italien und Zürich sowie CD-Aufnahmen zeigen seine stilistische Vielfalt. Seit 2001 prägt er das Musikleben an der Kirche St. Martin in Arbon.

**Claude Rippas** studierte Trompete in Bern, Zürich und Paris. Er spielte bei renommierten Orchestern wie den Münchner Philharmonikern, gewann internationale Wettbewerbe und unterrichtete über drei Jahrzehnte als Professor in Zürich. Heute begeistert er als vielseitiger Solist und Kammermusiker in unterschiedlichsten Formationen.



Programm nach Ansage

**Markus Kühnis** konzertiert weltweit und begeistert als Solist wie auch als Begleiter – von klassischen Ensembles bis zu Volksmusik-Formationen. Sein Repertoire reicht von Barock bis Pop. Zahlreiche Aufnahmen, eigene Werke und Improvisationen zeigen seine stilistische Vielseitigkeit. **markus-kuehnis.ch** 

Original Appenzeller Streichmusik Küng verbindet seit 1991 traditionelle Klangbilder mit frischen Eigenkompositionen. Die **Geschwister Küng** erzählen mit Geige, Hackbrett und Bass vom Appenzeller Leben – mal urchig und tänzig, mal ruhig und nachdenklich. Ihr Spiel berührt durch Tiefe, Witz und authentische Emotionen.

#### Besetzung:

Clarigna Küng: Violine Fabienne Früh: Violine Matthieu Gutbub: Cello Heike Schäfer: Kontrabass Roland Küng: Hackbrett **geschwisterkueng.ch** 



Nicolas de Grigny 1672-1703

Johann-Sebastian Bach 1685–1750

Charles Tournemire 1970–1939 Louis Vierne 1870–1937

Maurice Duruflé 1902–1986 Olivier Latry \*1962 Hymne «Ave maris stella»

Plein-chant en taille | Fugue à quatre | Duo | Dialogue sur les grand jeux

Fuge in g-Moll BWV 578

Passacaglia und Fuge c-Moll BWV 582

Petite rhapsodie improvisée (reconstitution Maurice Duruflé)

3. Symphonie

Final

Prélude, Adagio et Choral varié sur le Veni Creator

Improvisation

Olivier Latry zählt zu den renommiertesten Konzertorganisten unserer Zeit. 1962 im französischen Boulogne-sur-Mer geboren, begann er mit sieben Jahren Klavier zu spielen und entdeckte mit zwölf die Orgel für sich. Es folgten ein intensives Orgelstudium, zahlreiche Wettbewerbserfolge und erste Lehraufgaben am Pariser Konservatorium bei Michel Chapuis. Ab 1981 wirkte er als Organist an der Kathedrale von Meaux, bevor er 1985 – mit nur 25 Jahren – zum Titularorganisten der Grossen Orgel von Notre-Dame in Paris berufen wurde. 1990 trat er die Nachfolge seines Lehrers Gaston Litaize an, 1995 übernahm er den Lehrstuhl von Michel Chapuis. Neben seinen Ämtern begeistert Olivier Latry weltweit als Konzertorganist mit aussergewöhnlicher Strahlkraft.

Eintritt: CHF 30.- | für AHV CHF 28.- | Student:innen und Nichtverdienende mit Legi CHF 20.- | Unter 18 Jahren gratis | Abendkasse ab 18.00 Uhr | kein Vorverkauf

### HERRENMODE FÜR ALLE ANLÄSSE.



Zentralstrasse 1, 8610 Uster, Tel. 044 940 87 21

# STUIQ

**Branding Campaigning Digital** 



Wärme aus Uster.

Jetzt anschliessen. Alles rund um unsere Wärmeverbunde: energieuster.ch/waerme





### ORGELBAU **GOLL** LUZERN

Orgelbau Goll AG Tribschenstrasse 30 6005 Luzern / Schweiz +41 (0)41 360 33 92 www.goll-orgel.ch

#### SIMON HEBEISEN

hebeisen@goll-orgel.ch

### die Mobiliar

Mike Stahl
Versicherungs- und Vorsorgeberater
M 078 711 09 07, mike.stahl@mobiliar.ch







RIGI APOTHEKE & DROGERIE

HEILEN IST UNSERE KUNST

Universitätstrasse 120, 8006 Zürich, 044 350 53 20, www.apotheke-rigi.ch



#### HAUPTWERK I. MANUAL

PRINCIPAL 16'
GEDACKTPOMMER 16'
PRINCIPAL 8'
FLAUTO MAJOR 8'
GAMBA 8'
GEDACKT 8'
OKTAVE 4'
HOHLFLÖTE 4'
SPITZFLÖTE 4'
QUINTE 2 2/3'
OKTAVE 2'
MIXTUR 2'
SCHARF 1'
TROMPETE 8'

**CLAIRON 4'** 

#### RÜCKPOSITIV II. MANUAL

SUAVIAL 8'
QUINTATÖN 8'
DISKANTFLÖTE (AB F) 8'
GEDACKT 8'
PRINCIPAL 4'
ROHRFLÖTE 4'
SESQUIALTERA 2 2/3'
FLAGEOLET 2'
LARIGOT 1 1/3'
MIXTUR 1 1/3'
TERZZIMBEL 1/6'
KRUMMHORN 8'
TREMULANT

#### SCHWELLWERK III. MANUAL

**ROHRGEDACKT 16'** PRINCIPAL 8' **HOHLFLÖTE 8'** SALICIONAL 8' **VOIX CÉLESTE 8' ROHRFLÖTE 8' OKTAVE 4' BLOCKFLÖTE 4'** VIOLA D'AMORE 4' **OKTAVE 2'** NACHTHORN 2' **QUINTE 2 2/3'** TERZ 1 3/5 **PLEIN JEU 1 1/3'** ZIMBEL 1/2 BASSON 16 **TROMPETE 8' OBOE 8' CLAIRON 4** 

#### PEDAL

UNTERSATZ 32'
PRINCIPALBASS 16'
SUBBASS 16'
ZARTBASS 16'
PRINCIPAL 8'
SPILLFLÖTE 8'
ROHRGEDACKT 8'
OKTAVE 4'
ROHRFLÖTE 4'
SCHWIEGEL 2'
MIXTUR 4'
POSAUNE 16'
DULCIAN 16'
TROMPETE 8'
ZINKE 4'

ORGELBAU GOLL LUZERN 1963, III/61 | REVISIONEN 1984, 1997, 2009, 2025 SCHLEIFLADEN, ELEKTRONISCHES TRAKTURSYSTEM UND ELEKTRONISCHE SETZERANLAGE (RIEGER)

#### **NOCH MEHR VON UNS**

Das Orgelfestival Uster bewegt Jahr für Jahr Hunderte von Musikliebhabern. Und bleibt dabei selbst immer in Bewegung. Auf unserer Webseite orgelfestival.ch nehmen wir Sie mit auf unsere musikalische Reise und halten Sie stets auf dem Laufenden – mit allen News und Details zum Programm, mit näheren Infos zu aktuellen und vergangenen Interpreten sowie mit Wissenswertem rund um das Orgelfestival selbst.

Sie möchten kein Konzert mehr verpassen? Abonnieren Sie ganz einfach unseren E-Newsletter. So informieren wir Sie als Erste, wenn das neue Programm veröffentlicht wird und schicken Ihnen vor den Konzerten jeweils einen kurzen Reminder.

#### Finden Sie uns auch auf Social Media:

Instagram: orgelfestival.uster Facebook: Orgelfestival - Uster Youtube: Orgelfestival Uster

Vielleicht sind Sie ja so begeistert vom Orgelfestival, dass Sie uns mit einer Spende unterstützen möchten. Wir freuen uns über jeden Beitrag, denn mit Ihrem finanziellen Engagement leisten Sie einen wichtigen Beitrag dazu, dass das Orgelfestival Uster jährlich stattfinden kann. Herzlichen Dank.

orgelfestival.ch/sponsoring

HIER DIREKT ÜBER DIE TWINT-APP SPENDEN



## Hausverkauf ganz entspannt

Ihre führende Regionalbank ist Ihr Partner für den Kauf und Verkauf von Immobilien.



